

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0643/20</b>	<b>Datum</b> 08.12.2020
<b>Dezernat: III</b>	<b>III</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	02.02.2021	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	25.02.2021	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	04.03.2021	öffentlich	Beratung
Kulturausschuss	10.03.2021	öffentlich	Beratung
Stadtrat	18.03.2021	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>Dez. II, I, IV, V, VI</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		
	<b>KFP</b>		
	<b>BFP</b>		
	<b>Klimarelevanz</b>		

### **Kurztitel**

Strategiepapier zur Belebung der Magdeburger Innenstadt 2021 - 2025

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt die Verfolgung des in der Anlage befindlichen Strategiepapiers zur Innenstadtbelebung. Konkret werden die unter dem Punkt 5 der Anlage 1 aufgeführten Handlungsfelder verfolgt.
2. Die aus dem Strategiepapier abgeleiteten Maßnahmen für das Jahr 2021 und die Maßnahmen für das Jahr 2022 mit den damit verbundenen Kosten werden dem Stadtrat im zweiten Quartal 2021 zur Beschlussfassung vorgelegt. Die ergänzenden Maßnahmen für das Jahr 2021 werden aus dem Budget des Dezernates III finanziert. Für die Jahre 2023, 2024 und 2025 wird jeweils im zweiten Quartal des Vorjahres der entsprechende Maßnahmenplan mit Kostennote zur Beschlussfassung vorgelegt.
3. Die in der Vergangenheit geschaffene Gremienstruktur (siehe Anlage 2) wird mit dem Beschluss des Strategiepapiers aufgelöst, da die Vielzahl der Arbeitsgruppen durch die knappen personellen Ressourcen des Wirtschaftsdezernates nicht fachgerecht betreut werden kann. Künftig erfolgt die Abstimmung mit den für die Innenstadt relevanten Akteuren direkt unter Einbeziehung der Fachausschüsse des Stadtrates.
4. Der Stadtrat wird jährlich über den Stand der Innenstadtentwicklung und die umgesetzten Maßnahmen informiert.
5. Der Abschlussbericht zur Belebung der Magdeburger Innenstadt wird dem Stadtrat im vierten Quartal 2025 vorgelegt werden.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	<b>Dez. III</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>		ja	x	nein
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.			x	nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
	JA		NEIN		x	

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis: 

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer: Investitionsgruppe: 

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

**C. Anlagevermögen**

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA
----

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich Dez. III	Sachbearbeiter	Unterschrift AL / FBL
---	----------------	-----------------------

Verantwortliche Beigeordnete Sandra Yvonne Stieger	Unterschrift
---	--------------

Termin für die Beschlusskontrolle	
-----------------------------------	--

## **Begründung:**

### Veranlassung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 15.09.2016 den Oberbürgermeister beauftragt, einen Maßnahmenplan für die Stärkung des Innenstadthandels während der Bauphase der EÜ Ernst-Reuter Allee zu entwickeln.

Die Magdeburger Innenstadt wird den Ansprüchen an eine vitale Mitte der Landeshauptstadt nicht mehr gerecht. Teile der Innenstadt sind im Hinblick auf ein zukunfts- und wettbewerbsfähiges Stadtzentrum stark aufwertungsbedürftig.

Um die Magdeburger Innenstadt als Einzelhandelsstandort langfristig zu stärken, reicht eine Planung mit kurzfristigen Einzelmaßnahmen nicht aus. Über einen strategischen Ansatz soll eine erlebnisorientierte, langfristige Belebung der Innenstadt erreicht werden.

### Zusammenfassung des Strategiepapiers

Innenstädte werden immer mehr zu Erlebnisräumen: Gäste und Kund\*innen suchen hier Lebensqualität, Gemütlichkeit, Geschmack und Kultur. In Zukunft geht es nicht mehr nur darum, ein möglichst umfangreiches Shopping-Sortiment zur Verfügung zu stellen. Vor allem um den Onlinehandel zu begegnen muss vielmehr ein ganzheitliches Aufenthaltsangebot mit unterschiedlichen Erlebnismomenten geschaffen werden. Dies bedarf einer dauerhaften professionellen Entwicklung und Begleitung sowie einer gemeinsamen Anstrengung von Stadt, Handel und Immobilieneigentümern.

Zunächst würde das Marktviertel in den Fokus der Bemühungen gerückt. Am Hasselbachplatz laufen parallel die Bemühungen durch das Hasselbachplatzmanagement um sukzessive von beiden Seiten den Lückenschluss im Domviertel zu vollziehen.

Durch einen Shared Space auf dem Breiten Weg zwischen Danzstraße und Ernst-Reuter-Allee und der damit verbundenen Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer würde die Möglichkeit eröffnet, diesen Bereich vor allem durch die Fußgänger und Radfahrer stärker zu beleben.

Der Erlebnisaspekt rückt beim Wochenmarkt auf dem Alten Markt in den Mittelpunkt. Mit jährlich abgestimmten, abwechselnden Themenmonaten wird der Markt nicht nur einzigartig. Er findet durch seine eigene Ausprägung auch ein immer gern wiederkehrendes Publikum. Aus den Themenmonaten lassen sich weitere Ideen ableiten, von denen der Handel und das Stadtbild in seiner Gesamtheit profitieren kann. Für die Umgestaltung des Breiten Weges in einen Shared Space sollen ortsangemessene stadtplanerische Lösungen gefunden werden. Dieser strategische Ansatz sorgt für eine erlebnisorientierte, langfristige Belebung der Innenstadt und zeitgleich für einen positiven Imagetransfer.

Die Themenmonate gäben allen Marktteilnehmer\*innen der Innenstadt die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und damit gleichermaßen am Entwicklungsprozess zu partizipieren. Die Chance, über die gesamten Sommermonate die Spannungskurve möglichst gleichmäßig hoch zu halten um im Anschluss von der Lichterwelt und dem Weihnachtsmarkt auf hohem Niveau abgelöst zu werden bevor in den ersten drei Monaten eines Kalenderjahres sich zwischenzeitlich saisonbedingt zu entspannen, ergäbe sich daraus.

Mit Angeboten für diverse Zielgruppen, von Familien mit Kindern, über Berufstätige im Innenstadtbereich bis hin zu Besuchern von Nah und Fern würde die Stadt dem Anspruch gerecht, ein breites Erlebnisangebot zu schaffen.

Kurzfristige und einzelne Maßnahmen erzielen ohne strategischen Ansatz und ohne Gesamtpaket keine nachhaltige Wirkung. Zudem sind sie in der Regel überproportional teuer und in ihrer Bilanz häufig negativ zu bewerten. Daher wird dem Stadtrat empfohlen, dieses Strategiepapier zu beschließen. Mit der Beschluslage soll auch die aktuelle Gremienstruktur der Arbeitsgruppen aufgelöst werden. Im nächsten Schritt wird der Oberbürgermeister damit beauftragt, die Ideen in konkrete Projekte zu unterteilen und die Maßnahmen mit ihren zu erwartenden Kosten darzustellen. Der strategische Maßnahmenplan unterläge einer jährlichen Fortschreibung und Bewertung.

Anlagen